

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Jan Korte,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/14526 –**

Rechtsextreme Aufmärsche im zweiten Quartal 2013

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken“ am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (F. Virchow, Demonstrationpolitik, in: A. Klärner/M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung aller derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im zweiten Quartal 2013 statt, wer trat bei diesen

Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?
3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
03.04.2013	TH	Nordhausen	NPD/JN	Gedenkkundgebung zur Bombardierung Nordhausens	50
12.04.2013	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	Keine Wahlkampfbenachteiligung der Partei „DIE RECHTE“ – Gegen Demonstrationsverbote	50
13.04.2013	SN	Plauen	Neonazis	Wir gedenken der deutschen Opfer des alliierten Bombenangriffes auf Plauen	150–200
14.04.2013	BE	Berlin	NPD/JN	Raus aus dem Euro – Es gibt nur eine Alternative – die NPD	n. b.
19.04.2013	NW	Hamm	„DIE RECHTE“	Gegen behördliche Schikanen	n. b.
20.04.2013	ST	Weißenfels	Neonazis	Wie viele Opfer noch? Ruhe in Frieden Daniel	40
22.04.2013	TH	Erfurt	Neonazis	Arbeit, Recht und Freiheit	n. b.
25.04.2013	TH	Erfurt	Neonazis	Arbeit, Recht und Freiheit	n. b.
25.04.2013	BY	München	Neonazis	Gedenkveranstaltung für Reinhold Elstner	48
27.04.2013	SN	Torgau	NPD/JN	Lasst euch nicht für dumm verkaufen – Massenmord war keine „Befreiung“ – Geschichtsklitterung stoppen – „Elbe Day“ in Torgau abschaffen	180
30.04.2013	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	Leisten Sie eine Unterstützungsunterschrift – Unterstützen sie den Bundestagswahltritt von „DIE RECHTE“	80
01.05.2013	BE	Berlin-Schöneeweide	NPD/JN	Genug gezahlt – Wir sind keine Melkkuh Europas	460

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
01.05.2013	HE	Hanau	NPD/JN	Spontandemonstration	160
01.05.2013	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	Raus zum 1. Mai	473
01.05.2013	TH	Erfurt	Neonazis	Wir wollen Arbeit, Recht und Freiheit	340
01.05.2013	BY	Würzburg	Neonazis	Arm trotz Arbeit – Kapitalismus zerschlagen	350
04.05.2013	TH	Leinefelde	NPD/JN	Nationaler Kundgebungstag – Heimat ist mehr als nur ein Wirtschaftsstandort	400
04.05.2013	SH	Neumünster	NPD/JN	nicht bekannt	25
04.05.2013	BY	Bad Reichenhall	NPD/JN	Heldengedenken zu Ehren der SS-Division Charlemagne	40
05.05.2013	NW	Bonn-Bad Godesberg	Bürgerbewegung pro NRW	Islamistischen Extremismus bekämpfen – Demokratie verteidigen	100
05.05.2013	TH	Hildburghausen	Neonazis	Sozial geht nur national	61
10.05.2013	BY	Regensburg	Neonazis	Kein Blut auf deutschen Straßen	70
11.05.2013	BY	Rosenheim	Neonazis	Arm trotz Arbeit – Kapitalismus zerschlagen	30
11.05.2013	BB	Cottbus	NPD/JN	Deutschland ist kein Selbstbedienungsladen – Asylmissbrauch stoppen	40
11.05.2013	NI	Kirchweyhe	„DIE RECHTE“	Umbenennung des Bahnhofplatzes in „Daniel-Siefert-Platz“	63
18.05.2013	TH	Sonneberg	NPD/JN	Zukunft für Deutschland – Nationale Interessen durchsetzen	56
18.05.2013	NW	Duisburg-Rheinhausen	NPD/JN	Zigeunerflut stoppen – Asylmissbrauch verhindern – Einmal Deutschland und zurück	20
18.05.2013	BB	Bernau/Wandlitz	NPD/JN	Kundgebung im Rahmen der Kampagne „Einmal Deutschland und zurück – Asyl ist kein Selbstbedienungsladen“	20
25.05.2013	BW	Karlsruhe	Neonazis	Freiheit für alle politischen Gefangenen – Für die Wahrung des Artikel 5 Grundgesetz	208
25.05.2013	HE	Allendorf/Grünberg	NPD/JN	Doppeldemo – Das Lumdatal bleibt national – gegen linke Hetze und Repression	20–30
26.05.2013	NW	Düsseldorf	„DIE RECHTE“	Gedenken zum 90. Todestag von Albert Leo Schlageter	50
30.05.2013	NW	Wuppertal	„DIE RECHTE“	Willkür mit System – Wir fordern Konsequenzen für antideutsche Polizisten	35

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
01.06.2013	NI	Wolfsburg	Neonazis	Tag der deutschen Zukunft – Unser Signal gegen Überfremdung – Gemeinsam für eine deutsche Zukunft	530
08.06.2013	SN	Zobes	NPD/JN	JN-Sachsentag – Wer feiert kann auch spenden	720
11.06.2013	NW	Dortmund	„DIE RECHTE“	Nein zum Besuch von Joachim Gauck in Dortmund	48
15.06.2013	TH	Kahla	Neonazis	12. Thüringentag der nationalen Jugend	180
15.06.2013	BY	Freilassing	Neonazis	nicht bekannt	n. b.
16.06.2013	NW	Mönchengladbach	Bürgerbewegung pro NRW	Für die Freiheit der Gastronomie – Gegen das totale Rauchverbot	20
17.06.2013	SN	Chemnitz	Neonazis	Raus in die Zukunft	20
17.06.2013	SN	Dresden	NPD/JN	1813 – 1953 – 2013: Heimat bewahren – Souveränität schaffen	100–200
22.06.2013	ST	Merseburg	Neonazis	22. Juni 2013 – Damals wie heute: Arbeiter im Kampf um die Freiheit	120
24.06.2013	NW	Hamm	„DIE RECHTE“	Schluss mit der Hetze gegen Nationalsozialisten – Meinungsfreiheit auch für Rechte	25

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im zweiten Quartal 2013 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 (Bundestagsdrucksache 16/9268) zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ wird verwiesen.